

# GEMEINDE NACHRICHTEN



# ZELL AM PETTENFIRST



Folge 3/2017 – Amtliche Mitteilung – Zugestellt durch Post.at



Volksschule Zell am Pettenfirst 2016 / 2017

Quelle: Foto Humer



### Liebe Zellerinnen und Zeller!

Das Jubiläumsfest mit unserer Partnergemeinde Perlesreut wurde am 22. April 2017 im Bayrischen Wald groß gefeiert. Ca. 120 Zellerinnen und Zeller nahmen an dieser Veranstaltung teil und gestalteten die Festlichkeit mit. Der Tanz- und Singkreis gab seine Tanzkünste zum Bes-

ten und der Kirchenchor setzte stimmliche Akzente unter der Leitung von Walter Aigner. Die Feierlichkeit wurde von der Musikkapelle Zell am Pettenfirst musikalisch umrahmt. Unsere Freiwillige Feuerwehr lockerte das Programm mit einem „Ausdauerspiel“ auf und holte die Bürgermeister beider Gemeinden auf die Bühne. Unser Sprecher Gerhard Pohn führte gekonnt durchs Programm und sorgte für einige Lacher. Für die musikalische Unterhaltung nach dem offiziellen Teil stellten die „Bunkiblosa“ ihr Können unter Beweis und begeisterten die Gäste. Für ein gutes „Tropferl“ Wein sorgten die Weinfreunde aus Zell am Pettenfirst und ließen keine Wünsche offen.

Es war ein amüsanter und gelungenes Fest. Ein großes Dankeschön an die Organisatoren und den Mitwirkenden!

Als Gastgeschenk erhielten die Perlesreuter eine Wanduhr in Form einer Weltkugel mit den beiden Gemeindewappen die symbolisch den Mittelpunkt darstellen.



Quelle: MuW/c.niggli

Die Bauarbeiten für den neuen Löschteich in Hinteredt haben Ende April 2017 begonnen und wurden Anfang Mai abgeschlossen. Der alte desolate Löschteich wurde entfernt und gegenüber, auf einem Grundstück der Fam. Seiringer in Hinteredt, neu errichtet.

Ein großer DANK richtet sich an die freiwilligen Helfer, die am 08. April 2017 den Wald der Kinder wieder auf Vordermann gebracht haben.



Quelle: Josef Krautgasser

Heuer findet wieder der Ferienspaß in Kooperation mit der Gemeinde Ungenach statt. Dazu möchte ich die Kinder recht herzlich einladen. Über die Programmpunkte werden Sie in dieser Ausgabe näher informiert.

Im Zuge der Straßensanierung in der Ortschaft Pettenfirst durch die Straßenmeisterei Weibern wird die Errichtung eines Gehweges angedacht. Den Grundsatzbeschluss dafür fasste der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung. Ein Lokalausweis und Gespräche mit den Grundeigentümern gingen diesem Projekt voraus.

Das Projekt ist ein wichtiger Schritt mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu erreichen.

Ebenfalls könnte bei diesem Vorhaben eine weitere zukunftsweisende Maßnahme gesetzt werden, indem die Anbindung an das Glasfasernetz ermöglicht werden kann.

*Ich wünsche allen Zellerinnen und Zellern einen schönen erholsamen Sommer!*

Euer Bürgermeister

## Aus der Gemeinderatssitzung vom 30.03.2017 und 22.06.2017

### Neue Gemeindeärztin

#### Frau Dr. med. Verena Backmann

Aufgrund der Pensionierung vom Gemeindearzt Herrn Dr. Bernhard Panhofer, 4841 Ungenach, wurde nun ein Vertrag für das Amt des Gemeindearztes zwischen Frau Dr. med. Verena Backmann, Ordination in 4841 Ungenach 74/1 und der Gemeinde Zell am Pettenfirst abgeschlossen.

### Aktion Jugendtaxi – Verlängerung

Der Gemeinderat hat am 22. Juni 2017 in seiner Sitzung einstimmig beschlossen, die Aktion Jugendtaxi wieder bis Juni 2018 zu verlängern. Alle zwischen dem 15. und dem vollendeten 19. Lebensjahr erhalten pro Halbjahr 12 Gutscheine = € 36,-. Die Gutscheine können wie gehabt persönlich oder von einem Elternteil am Gemeindeamt abgeholt werden.



### Auflassung von einem Teil einer ehemaligen Straße in Gerhardsberg als öffentliche Verkehrsfläche

Die Teilfläche eines ehemaligen Weges in Gerhardsberg wird als öffentliche Verkehrsfläche aufgelassen, da dieser Teil wegen mangelnder Verkehrsbedeutung für den Gemeindegebrauch entbehrlich geworden ist.

Gemäß § 11 Abs. 6 d. OÖ Straßengesetzes 1991 idGF wird in der Zeit vom 30. Juni 2017 bis 14. August 2017 darauf hingewiesen, dass die Planunterlage für die Auflassung des öffentlichen Gutes Parz. 3013 (Tfl.) in Gerhardsberg der KG Zell am Pettenfirst durch 4 Wochen, das ist vom 14. Juli 2017 bis zum 14. August 2017, zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt Zell am Pettenfirst während der Amtsstunden aufliegen. Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Gemeindeamt Zell am Pettenfirst einzubringen.

## Die Ortsbauernschaft Zell am Pettenfirst hat neu gewählt

Die neuen Funktionäre:

Obmann: David Hager  
 Schriftführer: Matthäus Grünbacher  
 Kassier: Martin Pohn  
 Ortsbäuerin: Marianne Lehner  
 Ortsbäuerin Stv.: Sandra Wagner  
 Mitglied: Anton Rudinger  
 Mitglied: Alois Schmidmair



v.l.n.r.: Obmann David Hager und Bezirksbauernkammerobmann Johann Schachl bei der Angelobung. Quelle: Gemeinde

## Information Entsorgung von Gras- und Strauchschnitt

In den letzten Jahren sind die Kosten für die Entsorgung von Grün- und Strauchschnitt stark gestiegen. Die Gemeinde zahlt dem Betreiber der Kompostieranlage für jeden m<sup>3</sup> Strauchschnitt € 14,88 (brutto) und für jeden m<sup>3</sup> Grasschnitt € 10,82 (brutto).

Ab **01. Juni 2017** gilt folgende Regelung: Auf dem Bauhofgelände wurden zwei Behälter aufgestellt, zu denen die Zellerinnen und Zeller tagsüber (außer an Sonn- und Feiertagen) ihre Grünabfälle anliefern können. Als Richtmenge pro Haushalt werden 5 m<sup>3</sup> für Grün- und Strauchschnitt angenommen. Wenn größere Mengen entsorgt und verwertet werden sollen, ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit der Gemeinde.

## Herzlichen Dank den 54 Blutspenderinnen und Blutspendern!

Der Blutspendedienst vom Oö. Roten Kreuz und Bürgermeister Johann Stockinger bedanken sich bei den 54 Personen, die am 29. März 2017 Blut gespendet haben und somit die Versorgung der Oö. Krankenhäuser mit Blut und Blutprodukten unterstützt haben.

## Friedhofsabfall

Unser Friedhof in Zell hat eine wunderbare Lage. In den vergangenen 15 Jahren wurden zum einen der Eingangsbereich von der Straße völlig neu gestaltet, die Leichenhalle restauriert, ein Anbau für die Gerätschaften des Totengräbers geschaffen und die beiden Urnenmauern neu errichtet.

Die Familie Wenninger aus Hochrain sorgt durch das Mähen des Rasens, das Rechen des Laubes und das Zurückschneiden der Stauden und Sträucher, dass der Friedhof sehr gepflegt aussieht. Rund um die einzelnen Gräber ist der Grabbesitzer selbst für das Unkraut, etc. zuständig.

Wir haben einen der niedrigsten Preise bei den Grabgebühren. Das wird nicht so bleiben können, wenn es bezüglich Müllentsorgung und Mülltrennung nicht zu entscheidenden Verbesserungen kommt!

Momentan müssen wir unseren Kompost als Sondermüll entsorgen lassen, weil er nicht sortenrein ist. Es befinden sich darin ganze Kränze mit Schleifen, Draht und Plastikreifen. Daneben sind viele Steckschwämme, die mitsamt

den Gestecken hineingeworfen werden, Grablichter, Blumenübertöpfe aus Plastik und Keramik, usw.

Für die letzte Entsorgung haben wir knapp € 2.000,- bezahlt. Bei sachgemäßer Trennung wären das nur ein paar Hundert Euro.

Wenn wir das nicht in den Griff bekommen, muss über kurz oder lang die Grabgebühr wesentlich erhöht werden, was sicher niemanden freut.

**Wir sehen uns gezwungen, in Zukunft aus Rücksicht auf alle, die ordentlich trennen, jeden, der unsachgemäß Nicht-Kompostierbares in die Grube wirft, anzusprechen, ihn auffordern, das in Ordnung zu bringen und dieses Vergehen notfalls auch anzuzeigen!**

Es sind neben der Grube Behälter für Glas, Plastik und Metall. Wir werden eine Zange zum Zerlegen der Kränze zur Verfügung stellen. Darüber hinaus ist – denke ich – auch jedem zuzumuten, dass er ab und zu auch ein Stück nach Hause nimmt, das er dann über den Hausmüll, die Altpapiertonne oder bei der Sperrmüllsammlung entsorgt.

**Ich baue auf eure Einsicht!**

Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch wieder einmal daran erinnern, dass der Grabbesitzer für die ordentliche Befestigung des Grabsteines zuständig ist und diesen in regelmäßigen Abständen (z.B. nach dem Winter auf Frostschäden) überprüfen soll.

Weiters möchte ich darauf aufmerksam machen, dass Unkrautvernichtungsmittel nicht verwendet werden dürfen und schon gar nicht mit den öffentlich zugänglichen Gießkannen im Friedhof gespritzt werden dürfen. Es passiert immer wieder, dass Reste in der Kanne bleiben und bei anderen Gräbern großen Schaden anrichten!

*Pfarrassistent Franz Kaltenbrunner*



## Stellenausschreibung Wasserverband Hausruckwald

Wir suchen zur ehestmöglichen Besetzung einen **Wassermeister**. Einreihung und Entlohnung nach dem Oö. GDG 2002 iVm der Oö. Gemeinde-Einreihungsverordnung (Funktionslaufbahn GD 19, vollbeschäftigt mit 40 Wochenstunden). Wir setzen voraus:

- abgeschlossene Lehre als Installateur, Elektriker oder einem metallverarbeitendem Beruf sowie mehrjährige Berufspraxis u. EDV-Kenntnisse
- Führerschein B sowie eigenes Auto/Kfz
- Teilnahme an Rufbereitschaften außerhalb der regulären Arbeitszeit sowie Bereitschaft zu Mehrdienstleistung (Überstunden)
- Bereitschaft zur Ablegung der Prüfung für Wassermeister (ÖVGW-Wassermeister-Zertifikat) sowie ständige Weiterbildung im fachlichen und persönlichem Bereich
- Hauptwohnsitz in einer der vier Verbandsgemeinden (Ott nang/H., Wolfsegg/H., Zell/P. oder Manning) oder der näheren Umgebung

Ihre aussagekräftige Bewerbung ist mit den erforderlichen Unterlagen schriftlich bis spätestens 31. Juli 2017 beim Wasserverband Hausruckwald, Marktplatz 1, 4901 Ott nang am Hausruck oder per Mail an [office@wv-hausruckwald.at](mailto:office@wv-hausruckwald.at) einzubringen. Den gesamten Ausschreibungstext fordern Sie bitte bei Geschäftsführer Günther Ennsberger, Handy: 0650/5009956 an, der Ihnen auch gerne Auskünfte zur ausgeschriebenen Stelle erteilt.

*Wir gratulieren!*



**Zur Geburt**

Frau Daniela und  
Herrn Christoph Enzinger, Roith,  
zur Geburt ihrer Tochter Malina am 15.03.2017

Frau Bianca und Herrn Christoph Lenz, Zell am Pettenfirst,  
zur Geburt ihres Sohnes Riccardo Deluca am  
14.05.2017

**Zur Goldenen Hochzeit**

Herrn Josef und Frau Walpurga Schmidmayr, Roith,  
im März



Herrn Rupert und  
Frau Maria Pohn, Kopplbrenn,  
im Mai

**Zum 75. Geburtstag**

Herrn Siegfried Klement, Vornholz, im März  
Herrn Karl Günter Biereder, Hochrain, im März

Frau Christine Thalhammer,  
Heinrichsberg, im April



Frau Rosa Hartl, Kalletsberg,  
im April



Frau Monika Pichler, Vornholz,  
im Mai



Herrn Josef Schmidmayr, Roith, im Juni

**Zum 80. Geburtstag**

Herrn Josef Ablinger,  
Schablberg, im März



Herrn Josef Schiller, Bruck,  
im März



Frau Hermine Ablinger, Schablberg, im Mai

Herrn Rudolf Gaigg, Hinteredt,  
im Mai



Frau Ludmilla Mair, Bruck,  
im Mai



**Zum 85. Geburtstag**

Frau Berta Brand, Zell am Pettenfirst, im April

**Zum 90. Geburtstag**

Frau Theresia Meiringer,  
Zell am Pettenfirst, im Mai



**Zum 92. Geburtstag**

Frau Frieda Glechner,  
Schwarzland, im Mai



**Zum 93. Geburtstag**

Frau Berta Pohn, Hochrain, im Juni

**Zum 97. Geburtstag**

Frau Theresia Neuhofer,  
Seniorenheim Haus Barbara  
Ottnang, im April



**Ein aufrichtiges Beileid**

den Angehörigen von Herrn Johann Purer, Bruck, verstorben am 07. Mai 2017 im 89. Lebensjahr.



## TERMINE 2017

### Juli

14	Fr	Reitverein Gestüt Rosner	Ferienstpaß
14	Fr	2-Tagesausflug	Leopold Wagner
15	Sa	2-Tagesausflug	Leopold Wagner
18	Di	Besuch in der Backstube Bäckerei Neudorfer	Ferienstpaß
19	Mi	Filzen	Ferienstpaß
20	Do	Besuch beim Musikverein Ungenach	Ferienstpaß
20	Do	Besuch beim Zeller Imker	Ferienstpaß
21	Fr	Vernissage Frauenzell	Frauenzell
21	Fr	Bachwanderung Union Ungenach	Ferienstpaß
22	Fr	Almwanderung/Sensenmähkurs	Naturfreunde/Gesunde Gemeinde
25	Di	Besuch beim BTV und beim Roten Kreuz Vöcklabruck	Ferienstpaß
27	Do	Pfarrbücherei Ungenach	Ferienstpaß
28	Fr	Biergartenfest	GH Leitner
29	Sa	Apotheke am Wegesrand (Kräutermedizin)	Gesunde Gemeinde
30	So	Pettenfirstausfahrt	Oldtimer

### August

6	So	Grillfest	Kleintierzüchter E7
7	Mo	Tennisclub Ungenach bis 11.08.2017	Ferienstpaß
12	Sa	Almwanderung	Naturfreunde
12	Sa	Geländespiel	Ferienstpaß
13	So	M. Pohn – 20 Jahre Atelier Mennerhaus	Manfred Pohn
14	Mo	Besuch in der Backstube Bäckerei Neudorfer	Ferienstpaß
16	Mi	Besuch beim Zeller Fischer	Ferienstpaß
17	Do	4-Tagesausflug	Leopold Wagner
20	So	Besuch bei der Musikkapelle Zell am Pettenfirst	Ferienstpaß
24	Do	Feuerwehr Kennenlerntag	Ferienstpaß
27	So	Dorffest und Feier der Silberhochzeiter	Pfarre
31	Do	Nachtwanderung	Ferienstpaß

### September

1	Fr	Greazeig	Die Grünen
3	So	Ortsbildmesse in Natternbach	Gemeinde
6	Mi	Spielvormittag Pfarrbücherei Ungenach	Ferienstpaß
8	Fr	Nachtwanderung – Union Ungenach	Ferienstpaß
15	Fr	Sturmstandl	Landjugend
18	Mo	Beginn Tanzkurs	Gemeinde
19	Di	Blutspendeaktion	Rotes Kreuz
17	So	Historische Wanderung	Gesunde Gemeinde
22	Fr	Kartoffel und Wein	GH Leitner
23	Sa	Herbstwanderung	Naturfreunde
24	So	Erntedank/Herbstausfahrt	Pfarre/Oldtimer
28	Do	Start Rückenfitgymnastik	Gesunde Gemeinde
29	Fr	Kräuter sammeln für Tees und Herstellung von Räucherwerk	Gesunde Gemeinde
30	Sa	Oktoberfest mit Bradler Contest	Musikkapelle

## TERMINE 2017

### Oktober

21	Sa	Abschlusswanderung	Naturfreunde
22	So	Friedensmesse	Pfarre / Kameradschaftsbund
26	Do	Wild- und Ganslsaison	GH Leitner
31	Di	Sparvereinsauszahlung	Sparverein „Leitner“

### November

4	Sa	Herbstübung	FF
5	So	Hubertusmesse	Pfarre
10	Fr	Herbstball	ÖVP
11	Sa	Kleintierausstellung (Weiklhalle)	Kleintierzüchter E7
12	So	Kleintierausstellung (Weiklhalle)	Kleintierzüchter E7
17	Fr	Probenwochenende	Musikkapelle
18	Sa	Sparvereinsauszahlung / Probenwochenende	GH Hiegelsperger / Musikkapelle
19	So	Probenwochenende	Musikkapelle
24	Fr	Jahreshauptversammlung	Landjugend
25	Sa	Glühweinstandl	SV
26	So	Jahreshauptversammlung	SV
30	Do	Maschinrechnung	Bauernschaft

### Dezember

2	Sa	Konzert	Musikkapelle
7	Do	Weihnachtsfeier	FF
9	Sa	Glühweinstandl	SV
16	Sa	Glühweinstandl	SV
17	So	Kinderweihnachtsfeier	Gemeinde
21	Do	Bußfeier	Pfarre
24	So	Glühweinstandl	SV

Terminänderungen vorbehalten!!



Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ  
lädt Sie herzlich ein zur

## **BLUTSPENDEAKTION** der Gemeinde ZELL am Pettenfirst

**Dienstag, 12. September 2017,  
von 15:30 - 20:30 Uhr, Volksschule**



# KINDERFERIENPROGRAMM 2017

der Gemeinden

Ungenach und Zell am Pettenfirst

1 Ferienprogramm / 2 Gemeinden / 19 Programmpunkte



**Abenteuer, Spiel und Spaß in deinen Sommerferien!**

Anmeldung am Gemeindeamt erforderlich.



1	Fr./Sa. 07.-08. Juli	Union Ungenach, Kinderzeltlager TP: Sportplatz Ungenach, 19:00 Uhr
2	Fr. 14. Juli	Reitverein Gestüt Rosner, Besuch beim Reiterhof TP: Fam. Rosner, Pohn 1, Ungenach, 14:00 Uhr
3	Die. 18. Juli	Bäckerei Neudorfer, Besuch in der Backstube Zell am Pettenfirst Nr. 10 TP: Bäckerei Neudorfer, 08:30 Uhr
4	Mi. 19. Juli	Filzen bei Familie Mahlinger/Eichinger TP: Kalletsberg 7, Zell a. P., 14:00 Uhr
5	Do. 20. Juli	Musikverein Ungenach, Besuch beim Musikverein TP: Musikheim (Hemetsbergerplatz), 09:00 Uhr
6	Do. 20. Juli	Karl Roither, Besuch bei einem Zeller Imker TP: Franzeneck 4, Zell a. P., 14:00 Uhr
7	Fr. 21. Juli	Union Ungenach, Bachwanderung TP: Raika Ungenach, 15:00 Uhr
8	Mo. 24. Juli	Bauernschaft Zell/Ungenach, Waldbegehung TP: Volksschule Zell a. P., 12:30 Uhr
9	Die. 25. Juli	Besuch BTV und Rotes Kreuz TP: 13:40 Uhr vor Gemeinden Ungenach oder Zell a.P.
10	Do. 27. Juli	Pfarrbücherei Ungenach, Lesen an ungewöhnlichen Orten TP: Pfarrbücherei Ungenach 15, 09:00 Uhr
11	Mo./Fr. 07.-11. August	Tennisclub Ungenach, Kindertenniskurs TP: Tennisplatz Ungenach, 09:00 Uhr
12	Sa. 12. August	Geländespiel mit 8 Stationen für Groß und Klein TP: VS Zell a. P., 14:00 Uhr
13	Mo. 14. August	Bäckerei Neudorfer, Besuch in der Backstube Zell am Pettenfirst Nr. 10 TP: Bäckerei Neudorfer, 08:30 Uhr
14	Mi. 16. August	Zeller Fischer, Krebse fischen Fam. Holl „Horoana“, Schablberg 3, Zell a. P., 14:00 Uhr
15	So. 20. August	Musikverein Zell a. P., Lerne die Musikkapelle kennen TP: Musikheim Zell a.P., 09:30 Uhr
16	Do. 24. August	Freiwillige Feuerwehr, Kennenlernntag bei der Feuerwehr TP: FF Ungenach und Zell a. P., 18:00 Uhr
17	Do. 31. August	Nachtwanderung TP: alte Volksschule Zell am Pettenfirst, 19:30 Uhr
18	Mi. 06. September	Pfarrbücherei Ungenach, Spielevormittag TP: Pfarrheim Ungenach, 09:00 Uhr
19	Fr. 08. September	Union Ungenach, Nachtwanderung zur Pettenfirsthütte TP: Raika Ungenach, 18:30 Uhr

Nähere Infos erhalten Sie am Gemeindeamt unter Tel. 07675/2355 oder auf [www.zell-pettenfirst.ooe.gv.at](http://www.zell-pettenfirst.ooe.gv.at)

**Einladung zum 10. Frauenzeller Symposium vom 10. bis 23. Juli 2017**



Vernissage 21. Juli 2017 um 19:00 Uhr in der Volksschule Zell am Pettenfirst.

Wie immer kann vom 15.-22. Juli in der Zeit von 9:00 – 17:00 Uhr den Künstlerinnen bei der Arbeit zugesehen werden!

Wir freuen uns über einen regen Besuch.

**Einladung zum Grillfest des Rassekleintierzüchterverein E7 Zell am Pettenfirst/Thomasroith und Umgebung**

Sonntag, 06. August 2017, Beginn: 9:30 Uhr  
Ort: Vereinsheim in Zell am Pettenfirst

**Dorffest**

Der Tanz- und Singkreis, die Pfarre und die Goldhaubengruppe Zell am Pettenfirst laden ein zum

**Trachtensontag mit Dorffest und Feier der Silberhochzeiter am Sonntag, den 27. August 2017**

Beginnend mit dem Gottesdienst um 08:30 Uhr

Anschließend wird für das leibliche Wohl im Feuerwehrhaus gesorgt!

Auf Ihr Kommen freuen sich der Tanz- und Singkreis, die Pfarre sowie die Goldhaubengruppe Zell/P.



Energie Werkstatt - Birgit Schrank

**Entspannungsabend**

Mittwoch, 20.09.2017  
Donnerstag, 19.10.2017  
Dienstag, 14.11.2017  
Dienstag, 12.12.2017

um 19:00 Uhr, im Pfarrheim Zell am Pettenfirst

Anmeldung für einzelnen Abend oder im Paket möglich!

Abschalten und Entspannen, mit Progressiver Muskelrelaxation, leichten Körperübungen und Fantasiereisen. Dauer ca. eine Stunde.

Bitte mitbringen: Matte oder Decke als Unterlage, und ev. eine Decke zum Zudecken, wer mag auch einen kl. Polster, bequeme Kleidung und dicke Socken.

Kosten: € 7,- pro Abend

Anmeldung bitte unter :  
Tel. 0664/38 34 474

**Birgit Schrank**

Dipl. Energetiker nach TCM & emotionaler Balance, Dipl. Holistic Pulsing Praktiker  
Zell 2, 4942 Zell am Pettenfirst, Tel. 0664 / 38 34 474  
birgit.schrank@gmail.com, www.energiwerkstattbirgit.at

**Faszienfitness**

Ein gesundheitsorientiertes Bewegungsprogramm für Jedermann/frau.

Beginn ist am 18.10. bis 13.12.17  
8x mittwochs von 18:00 bis 19:15 Uhr in der Volksschule Zell.

Kosten € 60,00

Trainer: Gerald Ziegl (Faszien-Fitness- und Gesundheitstrainer, gewerblicher Masseur)

Nähere Infos und Anmeldung unter Tel.Nr.: 0680/1281103



## Wenn ein Kind in Not ist... „



braucht es Menschen, die da sind, die sich Zeit nehmen können es zu begleiten und ihm einen sicheren Platz, ein zu Hause geben können.

Ein Kind, das nicht bei seinen Eltern bleiben kann, braucht trotzdem eine Familie, die Geborgenheit und Halt geben kann, für die Eltern einspringt.

Könnte dieser Platz bei Ihnen zu Hause sein? Wenn Sie sich über die Aufnahme eines Pflegekindes schon einmal Gedanken gemacht haben oder sich einfach zum Thema Pflegeelternschaft informieren wollen, dann laden wir Sie herzlich

**am 18. Juli 2017 um 18 Uhr** zu einem **unverbindlichen Informationsabend in der BH Vöcklabruck, Sitzungszimmer 1. Stock** ein.



Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Für Fragen in diesem Zusammenhang stehen Ihnen gerne Alexandra Ecker, Eva Lametschwandtner und Josef Rücky unter der Nummer 0664/6007273428 zur Verfügung.

## Tanzkurs in Zell am Pettenfirst – „Schwingen Sie Ihr Tanzbein“

In der Volksschule Zell am Pettenfirst wird von der Tanzschule FOX, Inh. Mag. Andrea und Mag. Oliver Blaas, ein Tanzkurs zu folgenden Terminen angeboten:

Jeden Montag,	18.09.2017	16.10.2017
	25.09.2017	23.10.2017
	02.10.2017	30.10.2017
	09.10.2017	06.11.2017

Jugendkurs: 1,5 Stunden (ohne Pause)  
von 18:30 – 20:00 Uhr,  
€ 60,00/Person (mind. 15 Paare)

Paarekurs: 2 Stunden (mit Pause)  
von 20:00 – 22:00 Uhr  
€ 80,00/Person (mind. 15 Paare)

Das Programm umfasst in erster Linie Standardtänze. Das sind zunächst Discofox, Blues-Slowfox, Quickstep, Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Cha Cha Cha und Rock'n'Roll. Diese Kurse sind besonders praxisorientiert: Sie lernen in kürzester Zeit genau die Tänze und Figuren, die Sie bei Tanzveranstaltungen auch wirklich brauchen!

Bitte um Anmeldung bei: Gemeinde Zell am Pettenfirst, 07675/2355 od. [eva.dickinger@zell-pettenfirst.ooe.gv.at](mailto:eva.dickinger@zell-pettenfirst.ooe.gv.at)

**80 JAHRE ROTES KREUZ  
THOMASROITH**

**WO:** Rotes Kreuz Ortsstelle Thomasroith  
**WANN:** 16. Juli 2017  
 08:00 Uhr Gottesdienst in der Barbarakirche  
 09:00 Uhr Festakt am Ortsplatz  
 anschließend Fröhschoppen  
**MUSIK:** Bergknappenkapelle Thomasroith

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
ÖBERÖSTERREICH  
 Aus Liebe zum Menschen.

BRADLER

contest

meets

Oktoberfest

30.09.2017

Eintritt frei!	
10 <sup>00</sup> Uhr	Oktoberfest-Fröhschoppen <b>Trachtenkapelle Bad Großpertholz</b>
13 <sup>30</sup> Uhr	Beginn BRADLER CONTEST (inkl. Jugendgruppen-Wettbewerb)
17 <sup>00</sup> Uhr	Freies Bradln (gemeinsames improvisiertes Spielen)
19 <sup>00</sup> Uhr	Abendunterhaltung mit <b>'Bunkiblosa'</b>
20 <sup>00</sup> Uhr	Siegerehrung BRADLER CONTEST & Gesamtspiel
21 <sup>00</sup> Uhr	Abendunterhaltung mit <b>'Voigas Duo &amp; Bianca'</b>

**Kinderprogramm ab 13 Uhr**  
**Barbetrieb ab 20 Uhr**

## Besuch beim Pferdehof

Am Freitag, 5. Mai 2017, durften die Schüler der 3. und 4. Klasse der Volksschule Zell am Pettenfirst den Pferdehof der Familie Wallnsdorfer in Schierling besuchen. Vom kalten und regnerischen Wetter ließen sich die Kinder nicht abhalten und lauschten gespannt dem Vortrag von Franziska Wallnsdorfer und Jana Daucher über Isländerpferde. Im Anschluss durften die begeisterten Kinder noch selbst auf den Isländern aufsitzen und das Reiten ausprobieren. Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich bei Kirstin Wallnsdorfer, die uns diesen tollen und lehrreichen Schultag ermöglicht hat!



Quelle: Volksschule Zell am Pettenfirst

## Robotik-Kurs an der NMS Ampflwang

An der NMS Ampflwang besuchen begabte Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassen den Talentförderkurs „Lego Mindstorms – baue und programmiere deinen Roboter“.

Beim Zusammenbauen des eigenen Roboters erahnen die jungen Talente noch kaum, dass dieser bald ihren Befehlen gehorcht, wie durch Geisterhand getrieben lachend auf den Gang hinaus flitzt, eine Melodie abspielt, tanzend Schokolade transportiert und kleine Bälle wirft.



Quelle: Neue Mittelschule Ampflwang

Nach dem Programmieren des Roboters am PC, führt dieser verschiedene Aufgaben aus. Dabei ist es möglich die Motoren nach verschiedenen Parametern zu steuern. Die Grundsätze der Mechatronik werden so ganz beiläufig gelernt. Durch Verwendung von Sensoren wird das Ganze noch komplexer.

Die Spannung steigt – macht unser Roboter was wir möchten???

---

## Einlaufen bei der SV Guntamatic Ried

Am 6. Mai 2017 durften die Nachwuchsspieler (U 8 und U 10) beim Bundesligaspiel SV Guntamatic Ried gegen Admira Wacker vor 2.500 Zuschauern ins Stadion einlaufen.

Für die 24 Kinder zwischen 5 und 10 Jahren war es ein besonderes Erlebnis, die Spieler zweier Bundesligavereine hautnah kennen zu lernen.

Bereits vor dem Spiel konnte das Aufwärmen beobachtet und Fotos gemacht werden. Nachdem die Kinder (war auch im ORF bestens zu sehen) das Einlaufen perfekt absolviert hatten, durfte noch der Sieg der Heimmannschaft gefeiert werden.



Quelle: SV GW Zell am Pettenfirst

## SV Grün-Weiß Zell am Pettenfirst

Falls Kinder (ab ca. 5 Jahre) Interesse haben ab August bei uns mitzumachen, bitte bei Alexandra Gmeth, Tel. 0680/1118912 melden.



## Verleihung Qualitätszertifikat an Gemeinden im Netzwerk Gesunde Gemeinde

Am 20. April 2017 wurde der Gemeinde Zell am Pettenfirst das Qualitätszertifikat Gesunde Gemeinde durch Landesrätin Mag. Christine Haberlander für den Zeitraum 2014 – 2016 überreicht.

Das Qualitätszertifikat ist ein Gütesiegel für kommunale Gesundheitsförderung in Oberösterreich und wird an Gesunde Gemeinden vergeben, welche in den letzten drei Jahren die Anforderungen hinsichtlich Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität erfüllt haben.

In den Jahren 2017-2019 ist Zell am Pettenfirst sowie Vöcklabruck eine Pilotgemeinde für das **Qualitätszertifikat Plus** zum Thema „psychische Gesundheit Jugendlicher stärken“. Gemeinsam mit Jugendlichen aus dem Ort wird man sich diesem Thema auf teils kreative Art nähern. Erwähnt soll auch noch sein, dass heuer im Juni Zell am Pettenfirst schon 25 Jahre eine aktive Gesunde Gemeinde ist.



Quelle: Land Oberösterreich

## Nordic Walking

Anstelle einer Radfahrgruppe, die in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung angekündigt wurde, kann jeder der Lust und Laune hat und sich nicht alleine sportlich betätigen möchte, **jeden Donnerstag** gemeinsam mit Gleichgesinnten **Nordic Walken**. Der Treffpunkt ist jeweils bei der **Volksschule Zell am Pettenfirst** und gestartet wird immer um **18:00 Uhr**. Also, mach mit und komm' ohne Anmeldung zum Treffpunkt!

## Von Knechten, Mägden und Ketzern

Welche Schulstandorte gab es im Zeller Ortszentrum in der Vergangenheit? Wo standen früher Häuser, wo heute Wald und Wiese ist – und wer lebte darin? Wie war das Leben der Dienstboten wirklich? Und wie viele „Ketzer“ gab es in Zell tatsächlich?

All diesen Fragen ging Alois Pohn bei seiner ersten Historischen Wanderung durch Zell Mitte Mai nach. Fast drei Stunden ging es durch Zell, Schwarzland, Hochrain, Ketznerhub, Bruck und Schierling, ehe der Weg zurück in den Ort führte.



Die Teilnehmer der ersten Historischen Wanderung lernen über die geologischen Grundlagen des Pettenfirst.

Damit sind wir natürlich noch nicht historisch genug „bewandert“: Ein zweiter Teil der Historischen Wanderung, die im Rahmen des „Gesunde Gemeinde“ – Programms durchgeführt wird, wird sich mit dem Kohlebergbau und seinen Auswirkungen auf den Alltag der Zeller beschäftigen. Merken Sie sich schon einmal den **17. September 2017** für diese „Reise“ vor.

## Seniorenturnen

Turnen ist nicht umsonst. Dies zeigten die Turner/innen beim letzten Seniorenturnen beim Seniorenplattler. Vielen Dank an alle, die im ersten Halbjahr gekommen sind. Es wurde geübt, gelacht und wir hatten auch eine gute Gemeinschaft.

Im Oktober starten wir neu. Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Wünsche euch allen einen schönen Sommer.

Quelle: Waltraud Roither



## Ein Dorf in Bewegung

Folgende Aktivitäten werden im Rahmen der Gesunde Gemeinde angeboten.

### Jeden Donnerstag

**Nordic Walking** (anstelle der Radfahrgruppe) mit Poldi Eckl;  
Treffpunkt: 18:00 Uhr bei der Volksschule Zell a. P.

### Samstag, 22. Juli 2017

**Sensenmähkurs** mit Alois Pohn;  
Treffpunkt: 14:00 Uhr beim Kohleflöz in Kalletsberg;  
Anmeldung beim Gemeindeamt; Sense und Wetzstein mitnehmen, wenn möglich!

### Samstag, 29. Juli 2017

**Apotheke am Wegesrand (Kräutermedizin)** mit Waltraud Pohn (ohne Wanderung);  
Treffpunkt: 14:00 Uhr Fam. Ecker, Ketzerhub 6,  
Anmeldung am Gemeindeamt; Kostenbeitrag: € 15,-

### Sonntag, 17. September 2017

**Historische Wanderung** mit Alois Pohn;  
Treffpunkt: 14:00 Uhr am Kirchenplatz Zell a. P.  
Bergbau – Arbeitswelt – Industrialisierung

### Donnerstag, 28. September 2017

**Rückenfitgymnastik** mit Poldi Eckl;  
Treffpunkt: 18:00 Uhr Volksschulturnsaal Zell a. P.

### Freitag, 29. September 2017

**Kräuter sammeln für Tees und Herstellung von Räucherwerk** mit Iris Schwarzmayr  
Treffpunkt: 14:00 Uhr bei Fam. Stockinger vulgo Henn, Gerhardsberg 6; Anmeldung beim Gemeindeamt;  
Kostenbeitrag: € 15,-

**Ab September 2017 Square Dance** mit Poldi Eckl

**Ab September 2017 Step aerobic** mit Sigrid Deisenhammer

**Ab September 2017 Yoga** mit Gabi Haslinger

**Ab Oktober 2017 Seniorenturnen** mit Waltraud Roither

## Die Gesunde Gemeinde stellt vor:

Iris Schwarzmayr alias Rosi Löwenzahn – Gründerin „Die Kräuter Gourmet Fraktion“

Ihre große Leidenschaft ist die Wildkräuterküche. Als ehemalige Tourismusschülerin, war kreatives Kochen und Herumtüteln ihr Ding und noch heute probiert sie gerne Neues aus. Ihre Kindheit hat sie am Attersee verbracht, diese Prägung hat sie nie losgelassen. Als Rosi Löwenzahn streift sie heute am liebsten mit ihrem Hund durch Wald und Wiese. Ihren Blick richtet sie dabei auf die vielen Kräuter und Waldfrüchte, die am Wegesrand und an geheimen Plätzen zu finden sind. Doch dabei bleibt es nicht: Die reichhaltige Ernte der Atterseewiesen und -wälder verwendet und verkocht sie in der „Kräuter Gourmet Fraktion“. Dabei entstehen heilende Tees, cremige Smoothies, bunte Wiesensalate, kreative Kräutersnacks. Kurz um Süßes und Salziges „erblüht“ in der Kräuterhexenküche der Rosi Löwenzahn. Weiters braut sie Kräutersalz und Räucherwerk ausschließlich aus heimischen Naturpflanzen. Ihr umfangreiches Kräuterkönnen gibt sie in ihrer spritzigen und unkomplizierten Art in ihren Seminaren und Workshops „Wildkräuter mit allen Sinnen erleben“ weiter.



Veranstaltungsempfehlung:

**KRÄUTERHERBST – Wildkräuter als Helfer für die kältere Jahreszeit**, 23.09.2017, 14 Uhr in der Bandlkrameraey (Anmeldung über die Gesunde Gemeinde Seewalchen).

## Schwarzer Holunder

Der Hollerbusch ist eine meiner absoluten Lieblingspflanzen.

Er findet sowohl in der Volksmedizin, der Pflanzenkunde und der Naturküche Beachtung und ist sehr vielseitig einsetzbar. Derzeit aktuell sind die wundervollen zarten Blüten, die ich zu Blütensirup und Wein verarbeite. Die ganze Familie liebt „bochane Hollablia“ mit der wir idyllische Kindheitserinnerungen verbinden, schon meine Omama hat uns diese serviert, am liebsten mit Erdbeermus. Heute würde man sagen, dieses Gericht passt voll in den Trend „regional und saisonal“.

In alten Kräuterbüchern wird der Hollerbusch verehrt, dass alles an ihm Heil bringe. Hollersaft und die Hollunderbeeren, aber auch der Tee aus Blüten gelten als Hausmittel gegen Erkältung, beginnende Grippe, Nieren- und Blasenleiden. Sein hoher Vitamin C Gehalt unterstützt allgemein das Immunsystem und stärkt den Kreislauf. Der Tee aus den Blättern ist stark blutreinigend und harntreibend.

Der Hollunder gilt als Schutzbaum eines Hauses, in der Landwirtschaft sagt man laut alter Überlieferung dem Baum besondere Schutzeigenschaften für das Vieh nach. Er galt als Abwehrmittel gegen schwarze Magie und Hexen, schützte vor Feuer und Blitzschlag.

TEE-Zubereitung: 2 TL Hollunderblüten mit ¼ Liter kochendem Wasser übergießen, 10 Minuten ziehen lassen.

# Nicht käuflich, nur freiwillig.

## Die rote Jacke sucht freiwillige Helfer!

ROTES KREUZ OBERÖSTERREICH

**Um Geld kann man sich vieles kaufen – nicht kaufen aber kann man sich neue Freundschaften, Erfahrungen, Sinn und Zusammenhalt oder Wärme und Geborgenheit. Das wissen die rund 22.000 Menschen, die freiwillig beim Roten Kreuz sind und in ihrem täglichen Einsatz ihre Liebe zum Menschen.**

*„Freiwilligkeit – das ist nicht nur eine wichtige Säule beim Roten Kreuz sondern auch der Kitt, der eine Gesellschaft zusammenhält und die Lebensqualität in den Gemeinden steigert“, sagt Dr. Walter Aichinger, Präsident des OÖ Roten Kreuzes, das durch das beherzte Engagement der vielen freiwilligen Mitarbeiter eine flächendeckende Versorgung in allen Teilen des Bundeslandes sicherstellen kann.*

*Unter dem Motto „nicht käuflich, nur freiwillig“, will das Rote Kreuz Menschen auf jene Werte aufmerksam machen, die der freiwillige Dienst mit sich bringt. Denn: Mit der Roten Jacke bekommen Freiwillige Dinge, die nicht käuflich sind. Man schließt neue Freundschaften, sammelt Erfahrungen, gibt dem Leben einen Sinn und erhält als Draufgabe Wärme und Geborgenheit in der Rotkreuz-Gemeinschaft. Zudem heben sich die Träger der Roten Jacke von der Masse ab und sind dank des strapazierfähigen Obermaterials für alle Lebenslagen gewappnet.*

*Freiwilligkeit hat beim Roten Kreuz viele Gesichter: Egal ob im Rettungsdienst, im Besuchsdienst, in der Katastrophenhilfe, der Flüchtlingsbetreuung, in der Mitarbeit in den Sozialmärkten, im Jugendrotkreuz oder in den vielen weiteren Sparten. „Bei uns kann man sich vielfältig engagieren“, verweist Aichinger auf die vielen Bereiche der Hilfeleistung, die es beim Roten Kreuz Oberösterreich gibt.*

### **RÜCKFRAGEHINWEIS:**

**Christian Hartl**

Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband OÖ

Marketing | Öffentlichkeitsarbeit und PR

**T:** + 43/732/7644-152

**M:** + 43/664/8234363

**E:** christian.hartl@o.rotekruz.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

*Aus Liebe zum Menschen.*

## OÖ. Schulveranstaltungsbeihilfe und OÖ. Schulbeginnhilfe

Wir haben die **OÖ Schulveranstaltungsbeihilfe** ab dem Schuljahr 2017/18 geändert, damit zukünftig mehr Kinder diese finanzielle Unterstützung nutzen können!

Ab kommendem Schuljahr unterstützen wir alle Familien, von denen ein Kind bei einer zumindest 4tägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat bzw. zwei oder mehr Kinder an einer mehrtägigen – also zumindest 2tägigen – Schulveranstaltung mit einer Nächtigung teilgenommen haben. Zukünftig reichen pro Familie also schon 4 Tage, die als Schulveranstaltungen mit Nächtigung nachgewiesen werden, damit eine Schulveranstaltungsbeihilfe bei geringem Haushaltseinkommen ausbezahlt wird.

Für Schulanfänger gibt es weiterhin die **OÖ Schulbeginnhilfe**, um die notwendigen Anschaffungen zu Schulbeginn leichter stemmen zu können, bekommen Eltern mit einem geringen Haushaltseinkommen auf Antrag 100 Euro vom Familienreferat zugesprochen. Der Zuschuss wird einmalig beim Eintritt in die Pflichtschule gewährt.

Auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) kann der Antrag auch online gestellt werden bzw. finden Sie das Formular zum Downloaden. Auch liegen die Formulare in der Schule und am Gemeindeamt auf.



## Rehe, die bellen?

Vielen, die sich gerade jetzt im Frühsommer gerne in der Natur aufhalten, sind vielleicht schon bellende Laute aus dem Wald aufgefallen, die bei genauerem Zuhören aber ganz und gar nicht zu Hunden passen. „Und die Vermutung ist richtig,“ so **Landesjägermeister ÖR Sepp Brandmayr**, „denn das einem Hundebellen ähnliche sogenannte „Schrecken“, das wie „Bö-Bö-Bö“ klingt, stammt von Rehen!“ – Aber warum stoßen Rehe solche Laute aus? Und warum häufen sich diese Schrecklaute im Frühling und Sommer?

Wildbiologe und Geschäftsführer Christopher Böck klärt auf: „Rehwild, Böcke genauso wie Geißen, schreckt unter ganz verschiedenen Umständen. Einerseits wenn das Reh etwas sieht oder hört, ohne die Ursache der Störung dabei zu erkennen und andererseits um das Territorium abzugrenzen, wobei dies nur Böcke tun.“

Wenn Störungen oder Gefahren vernommen werden – das ist natürlich meist dann der Fall, wenn durch die Vegetation die Sicht eingeschränkt ist – warnen die Tiere ihre Artgenossen mithilfe dieser Laute. Der Jäger weiß, dass man sich dem Reh zu erkennen geben muss, also reden, pfeifen oder winken soll, um das Schrecken möglichst zu vermeiden.

Rehe schrecken im Winter selten, da Gefahren im unbelebten Wald leicht erkennbar sind. Und sie schrecken nicht, wenn sie in größeren Rudeln zusammenstehen, denn in diesen haben sie Wächter, die aufpassen. Das Warnen vor Feinden erfolgt dann durch das Spreizen des Spiegels, das sind die heller gefärbten oder weißen Haare am Hinterteil des Rehs, was schließlich zur Flucht des Rudels führen kann.

Das Schrecken der Böcke, das hauptsächlich im Frühjahr und Sommer erfolgt, dient außerdem der Abgrenzung ih-

rer Territorien. Hierbei wird der Rechtsanspruch auf ein bestimmtes Revier bis zur Brunft im Juli/August lautstark verkündet.

Selten kann das Schrecken aber auch mit Krankheiten in Verbindung stehen. Beispielsweise werden mitunter bei einem Befall mit Tollwut anhaltende Schrecklaute ausgestoßen. In Oberösterreich ist dabei aber nicht zu rechnen, da unser Land seit Jahren tollwutfrei ist.

„In unserem Bundesland, das typische Rehwildlebensräume besitzt, gehört das Schrecken im Frühling und Sommer einfach dazu“, so der Landesjägermeister. Dem ruhig verweilenden Jäger zeigt das Rehwild mit diesem Verhalten etwaige Störungen im Revier an. Wo Wildschweine vorkommen, kündigen Rehe damit häufig das Herannahen dieser Wildart an.

*Text und Foto: Mag. Christopher Böck*



## Registrierungspflicht für Imkerinnen und Imker

Die im Juli 2015 veröffentlichte Novelle verpflichtet nun auch jede Imkerin und jeden Imker, sich mit seinen Standorten und die Anzahl der gehaltenen Bienenvölker im Veterinärinformationssystem zu registrieren. Die Registrierungspflicht startete im Dezember 2016.

### Wer ist meldepflichtig?

Jede Person bzw. jeder Betrieb, der bereits Bienen hält oder neu mit der Bienenhaltung beginnt, ist meldepflichtig. Die Registrierungspflicht besteht bereits ab der Haltung eines Bienenvolkes. Die Registrierungspflicht besteht ab 1. April 2016.

### Welche Imker-Kategorie unterscheiden sich?

- Altimker: Imker die vor dem 1. April 2016 schon Bienen gehalten haben
- Imker, die von den Ortsgruppen gemeldet werden
- Imker, die sich selbst melden
- Neueinsteiger: Beginn der Imkerei ab 1. April 2016

### Was ist zu melden?

Grundsätzlich muss unterschieden werden zwischen der Registrierung des Imkerbetriebs (Meldeblock 1) und den laufenden Meldungen zu Bienenständen sowie die Stichtagserhebungen (Meldeblock 2) im Frühjahr und Herbst jeden Jahres.

### Welche Meldewege sind möglich, welche Meldefristen sind zu beachten?

#### 1) Altimker:

a) Meldung über die Ortsgruppe (über Landesverbände an Statistik Austria) ⇒ bis 30.06.2016

b) Altimker, die sich selbst melden:

Registrierung bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde ab 01.04.2016 per VIS Registrierungsformular bis 31.12.2016

#### 2) Neueinsteiger:

Meldung mit Registrierungsformular entweder bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde oder ab 01.01.2017 bei einer Ortsgruppe, die dieses Service anbietet.

Ab 01.01.2017 werden die Neueinsteiger direkt auf der Bezirksverwaltungsbehörde ins VIS eingetragen.

⇒ innerhalb von 7 Tagen nach Aufnahme der Bienenhaltung (Neueinsteiger bis 31.12.2016 via Registrierungsformular bei der BVB)

### Verortung der Bienenstände und Stichtags-erhebung ab 01. Jänner 2017- Meldeblock 2

Imker- Kategorien

A) Imker, deren Meldungen stellvertretend über die Ortsgruppe erfolgen

B) Imker, die Meldungen selbst durchführen

Meldewege: Versand der Zugriffsdaten erfolgt ab dem 4. Quartal 2016 entweder an den Verantwortlichen der jeweiligen Ortsgruppe oder direkt an die Imker, die ihre Meldungen selbst durchführen.



Quelle: noscere (Fotolia)

### Meldefristen:

Jede Neuaufnahme der Imkerei muss innerhalb von 7 Tagen vom Imker entweder ins VIS eingetragen werden (Imker, die Meldungen selbst durchführen) oder nachweislich der zuständigen Ortsgruppe bekannt gegeben werden (Imker, die Meldungen über die Ortsgruppe durchführen lassen).

Zwei Mal pro Jahr Aktualisierung der insgesamt betreuten, besiedelten Bienenstöcke im VIS.

### Stichtage:

30. April (bis spätestens 30. Juni einzutragen) und

31. Oktober (bis spätestens 31. Dezember einzutragen).

Die Aufgabe der Imkerei muss bis **längstens 1. April des Folgejahres** im VIS, je nach gewählten Meldeweg durch die die Ortsgruppe oder den Imker selbst eingetragen werden.

### Was passiert, wenn der Imker bzw. die Imkerin der Meldepflicht nicht nachkommt?

Imker bzw. Imkerinnen, die Ihrer Meldeverpflichtung nicht nachkommen begehen eine Verwaltungsübertretung, die nach den Vorgaben der Basisgesetzgebung (Tierseuchengesetz § 8a bzw. VIII Abschnitt) mit einer Geldstrafe bis zu € 4.360,- geahndet werden kann. Das tatsächliche Ausmaß der Strafe innerhalb des Rahmens liegt im Ermessen der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde. Darüber hinaus ist die Registrierung der Imkerei künftig eine Voraussetzung für den Erhalt von Fördergeldern. Zu bedenken ist, dass mögliche zivilrechtliche Schadenersatzansprüche, die von der individuellen Situation abhängig sind, nicht ausgeschlossen werden können.

## Oö. Hundehaltegesetz im Überblick

Genauere Regeln für das Zusammentreffen von Menschen und Hunden.

Voraussetzung für die Haltung eines Hundes ist die Vollendung des 16. Lebensjahres sowie die körperliche und geistige Eignung. Erfüllt man diese Vorgaben, dann steht der Anschaffung eines vierbeinigen Freundes nichts mehr im Wege.

Vom neuen Mitbewohner sollte aber auch der „Rest der Welt“ erfahren. Deshalb muss er, sobald er zwölf Wochen alt ist, binnen drei Tagen bei der Hauptwohnsitzgemeinde angemeldet werden. Neben der Meldung ist folgendes beizuschließen:

1. Der geforderte **Sachkundenachweis**
2. **Haftpflichtversicherungsnachweis** mit Mindestdeckungshöhe von 725.000 Euro

**Für das Zusammenleben von Mensch und Hund sind einige Spielregeln zu beachten.**

### • SPIELREGEL 1 - Sachkundenachweis/Hundekunde-Kurs

Schade, dass Ihr Hund nicht sprechen kann. Er könnte Ihnen nämlich so viel erzählen. Beispielsweise was ihn gesund und fit hält oder was er mit seinem Verhalten ausdrücken möchte. Es ist daher für alle neuen Hundehalterinnen und Hundhalter der „Hundekunde-Kurs“ ein Pflichttermin.

Nach dem Oö. Hundehaltegesetz 2002 muss jede Person, die nach dem 1. Juli 2003 einen neuen Hund anmeldet und bisher mit einem anderen oder früheren Hund noch keine Ausbildung (z.B. Begleithundeprüfung) nachweisen kann, einen allgemeinen Sachkundenachweis erbringen. Diesen erhält man, wenn man eine mindestens dreistündige theoretische Unterweisung zur Hundehaltung durch eine Tierärztin oder einen Tierarzt und eine Ausbilderin oder einen Ausbilder absolviert hat (keine Prüfung!). Im Kurs werden die wichtigsten Kenntnisse für eine tiergerechte Haltung von Hunden vermittelt.

### • SPIELREGEL 2 - Leinen- und/oder Maulkorbpflicht sowie Beaufsichtigung des Hundes

Zeigen Sie, dass Sie und Ihr Hund sich verstehen und gehen Sie in Zukunft an öffentlichen Orten mit Ihrem Vierbeiner immer mit Maulkorb oder Leine statt „al-Leine“ durchs Leben.

Im Ortsgebiet besteht Leinen- oder Maulkorbpflicht. Bei Bedarf, jedenfalls aber in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Schulen, Kindergärten, Horten und sonstigen Kinderbetreuungseinrichtungen, auf gekennzeichneten Kinderspielplätzen sowie bei größeren Menschenansammlungen, wie z.B. in Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Gaststätten, Badeanlagen während der Badesaison und bei Veranstaltungen besteht Leinen- und Maulkorbpflicht.

Überall wo Leinen- bzw. Leinen- und Maulkorbpflicht besteht, darf die Leine nicht länger als 1,5 m sein (Führen

an der „kurzen Leine“), damit der Hund entsprechend unter Kontrolle gehalten werden kann. Die Leine muss auch dem Körpergewicht und der Körpergröße des Hundes entsprechend fest sein!

Der Hundehalter ist für das Verhalten seines Hundes immer und überall verantwortlich.

Er hat seinen Hund so zu beaufsichtigen, zu verwahren oder zu führen, dass Menschen und Tiere durch ihn nicht gefährdet werden, oder Menschen und Tiere nicht über ein zumutbares Maß hinaus belästigt werden, oder er an öffentlichen Orten oder auf fremden Grundstücken nicht unbeaufsichtigt herumlaufen kann.

### • SPIELREGEL 3 - Gassi Gehen

Manchmal sind Bello & Co. einfach zur falschen Zeit am stillen Ort.

Helfen Sie Ihrem Hund deshalb bei „kleinen Malheuren“ und bringen Sie „seine großen Geschäfte“ z.B. mit einem Plastiksackerl einfach wieder in Ordnung.

Wer einen Hund Gassi führt, muss die Exkremente seines Hundes, die dieser hinterlässt, unverzüglich beseitigen und ordnungsgemäß entsorgen.

### • SPIELREGEL 4 - Verlässlichkeit

Alle Welt versucht Stress abzubauen. So auch der Hund. Hunde dürfen nur von Personen gehalten werden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Auffällige Hunde dürfen nur von Personen gehalten werden, deren Verlässlichkeit gegeben ist.

Einen auffälligen Hund bezeichnet man, bei dem auf Grund bestimmter Tatsachen von einem erhöhten Gefährdungspotential für Menschen und Tiere ausgegangen werden kann.

Die Auffälligkeit eines Hundes ist jedenfalls dann gegeben, wenn der Hund einen Menschen oder ein Tier durch Biss schwer verletzt oder wiederholt Menschen gefährdet hat, ohne selbst angegriffen worden zu sein.

Die Verlässlichkeit ist nicht gegeben bei Vorliegen einer gerichtlichen Verurteilung, insbesondere wegen Gewaltdelikten, Drogenhandels, Zuhälterei, Menschenhandels, Schlepperei, Tierquälerei oder Schmuggels sowie bei wiederholter Bestrafung wegen Übertretungen des Tierschutzgesetzes oder des Oö. Hundehaltegesetzes.

### • SPIELREGEL 5 - Hundeabgabe

Ein Hund macht keine Schulden.

Die Hundeabgabe (Hundesteuer) ist nichts Neues und eine Pflicht für jeden Hundehalter und jede Hundehalterin. Sie wird von der Hauptwohnsitzgemeinde festgesetzt und eingehoben. Die Hundeabgabe ist erstmals binnen 2 Wochen nach der Anmeldung des Hundes und in der Folge jährlich bis zum 31. März zu entrichten.

## Was gehört in die Biotonne?

### Ja

- ✓ Obst- und Gemüseabfälle
- ✓ Schnittblumen
- ✓ Gartenunkraut
- ✓ Topfplanzen (ohne Topf)
- ✓ Kaffeefilter
- ✓ Teebeutel
- ✓ verdorbene Lebensmittel und Speisereste
- ✓ Eierschalen
- ✓ Kleintiermist
- ✓ reine Holzasche
- ✓ Sägespäne
- ✓ Haare, Federn
- ✓ Einwickelpapier
- ✓ Küchenrolle
- ✓ Pappteller
- ✓ Holzspieße
- ✓ Papierservietten
- ✓ Papiertaschentücher



### Nein

- × flüssige Abfälle (Marinaden,...)
- × Knochen
- × Speiseöl → ASZ, MASI - ÖLI
- × Plastiksackerl
- × Folien
- × Kohleasche
- × Staubsaugerbeutel
- × Zigarettenstummel
- × Tierkadaver
- × Abfälle aus dem Hygienebereich
- × Textilien
- × Kehricht
- × beschichtetes Papier
- × Verpackungen
- × Restabfall
- × Glas
- × Problemstoffe  
→ zB *Medikamente etc.*

### i INFO

Bei **Fragen** steht Ihnen der BAV Vöcklabruck gerne zur Verfügung:  
Tel.: **07672 / 28 477**

[voecklabruck@bav.at](mailto:voecklabruck@bav.at)  
[www.umweltprofis.at/voecklabruck](http://www.umweltprofis.at/voecklabruck)



## PAPIER - Abfuhrtermine 2017

Abfuhrtag	Datum	
Freitag	28. Juli	6-wöchentlich
Freitag	08. September	6-wöchentlich
Freitag	20. Oktober	6-wöchentlich
Freitag	01. Dezember	6-wöchentlich



- Altpapier und Kartonagen (Karton bitte falten!)
- BITTE KEINE** Getränkepackerl (Milch- und Saftpackerl) in die Altpapiertonne!

## GELBER SACK - Abfuhrtermine 2017

Abfuhrtag	Datum	
Mittwoch	12. Juli	6-wöchentlich
Mittwoch	23. August	6-wöchentlich
Mittwoch	04. Oktober	6-wöchentlich
Mittwoch	15. November	6-wöchentlich
DONNERSTAG	28. Dezember	6-wöchentlich



- Kunststoffverpackungen
  - Kunststofffolien und -Säcke
  - Kunststoffflaschen
  - Kunststoffbecher und -Tassen
  - Getränkepackerl (Milch- und Saftpackerl)
  - Metallverpackungen
- Bitte nur flachgedrückte, gestapelte, saubere und restentleerte Verpackungen sammeln**

## RESTABFALL - Abfuhrtermine 2017

Abfuhrtag	Datum	
Donnerstag	13. Juli	4-wöchentlich
Donnerstag	10. August	4-wöchentlich
Donnerstag	7. September	4-wöchentlich
Donnerstag	5. Oktober	4-wöchentlich
Donnerstag	2. November	4-wöchentlich
Donnerstag	30. November	4-wöchentlich
Donnerstag	28. Dezember	4-wöchentlich



## BIOABFALL – Abfuhrtermine 2017

Abfuhrtag	Datum	blau
Mittwoch	12. Juli	2-wöchentlich
Mittwoch	26. Juli	2-wöchentlich
Mittwoch	09. August	2-wöchentlich
Mittwoch	23. August	2-wöchentlich
Mittwoch	06. September	2-wöchentlich
Mittwoch	20. September	2-wöchentlich
Mittwoch	04. Oktober	2-wöchentlich
Mittwoch	18. Oktober	2-wöchentlich
DONNERSTAG	02. November	2-wöchentlich
Mittwoch	15. November	2-wöchentlich
Mittwoch	29. November	2-wöchentlich
Mittwoch	13. Dezember	2-wöchentlich
Mittwoch	27. Dezember	2-wöchentlich



**Die Papiertonne, die Gelbe Säcke, die Restabfalltonne sowie die Biotonne sind am Vorabend oder spätestens um 06:00 Uhr am Tag der Abholung bereitzustellen!**



Im März 2017 fand das traditionelle Josefi-Schießen in der Weiklhalle statt.

Quelle: Josef Krautgasser



Beim Jubiläumsfest in Perlesreut - Zeller Tanz- u. Singkreis.

Quelle: MuW/c.niggli



Beim Jubiläumsfest in Perlesreut - Zeller Kirchenchor

Quelle: MuW/c.niggli



Beim Jubiläumsfest in Perlesreut - Musikkapelle Zell am Pettenfirst

Quelle: MuW/c.niggli



Beim Jubiläumsfest in Perlesreut

Quelle: MuW/c.niggli



Zu Ehren ihres 50. Geburtstages stellten der Sportverein GW und die Goldhaubengruppe Zell am Pettenfirst für Monika Meiringer den traditionellen Maibaum beim Gemeindeamt auf. Der Baum wurde von Fam. Gruber in Ehwälchen gespendet.

Quelle: MuW/c.niggli